

Kunstpreise und Stipendien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amtor Schwabe/Hansjürgen Saechtling: Bauen mit Kunststoffen. 452 Seiten mit 758 Abbildungen. Ullstein, Berlin 1959. Fr. 61.60.

Martin Mittag: Scobalit-Handbuch. 160 Seiten mit etwa 100 Abbildungen und 726 Detailzeichnungen. Karl Krämer, Stuttgart 1958. Fr. 16.15.

Peter Shephard / Erich Kühn: Grüne Architektur. Neue Gärten aus neun Ländern. 140 Seiten mit 270 Abbildungen. Ullstein-Fachverlag, Berlin 1959. Fr. 41.80.

Adolf Guggenbühl: Wie die Wohn-gemeinde zur Heimat wird. Kulturpflege in Dörfern und kleineren Städten. 176 Seiten. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich 1959. Fr. 13.80.

Field Studies in Community Development. International Review of Community Development. Nr. 2. 212 Seiten. Rom 1958.

Ernst Linz/Leo Schmon: Mein Blumenfenster. 104 Seiten mit 112 Abbildungen. Schönberger AG, Winterthur 1959. Fr. 17.50.

Schmiede- und Schlosserarbeiten. Gestaltete Arbeiten aus Stahl, Sondermessing und Leichtmetall. 168 Seiten mit 306 Abbildungen und 30 Tafeln Konstruktionszeichnungen. Julius Hoffmann, Stuttgart 1959. Fr. 52.80.

André Hermant: Formes utiles. 168 Seiten mit 224 Abbildungen. Salon des Arts Ménagers, Paris 1959. fFr. 3600.

Peter Felder: Die Hofkirche St. Leodegar und St. Mauritius in Luzern. Eine kunstgeschichtliche Monographie. 113 Seiten und 37 Abbildungen. Basler Studien zur Kunstgeschichte, Band XVII. Birkhäuser, Basel 1959. Fr. 12.-.

Paul Hofer: Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern. Band II. Die Stadt Bern. 484 Seiten mit 455 Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1959. Fr. 57.-.

Leonie von Wilckens: Alte deutsche Innenräume. 112 Seiten mit 112 Abbildungen. Die Blauen Bücher. Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster, Königstein im Taunus 1959. Fr. 6.20.

Schwetzingen. Text von Hugo Hagn. Aufnahmen von Helmut Krause-Willenberg. 48 Seiten mit 48 Abbildungen. Langewiesche Bucherei. Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster, Königstein im Taunus. Fr. 2.75.

Einsiedeln. Text von Richard Schmidt. Aufnahmen von Helga Schmidt-Glassner. 48 Seiten mit 48 Abbildungen. Langewiesche Bucherei. Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster, Königstein im Taunus. Fr. 2.75.

Hans Hildebrandt: Stuttgart, wie es war und ist. 176 Seiten mit 134 Abbildungen. 3. Auflage. W. Kohlhammer, Stuttgart. Fr. 11.20.

D. T. Devendra: Classical Sinhalese Sculpture. 300 BC - AD 1000, 52 Seiten und 127 Abbildungen. Alec Tiranti Ltd., London 1958. 30 s.

Maria im Rosenhag. Madonnen-Bilder altdeutscher und altniederländischer Maler. Einführung von Albrecht Goes. 80 Seiten mit 16 farbigen Tafeln. Die Blauen Bücher. Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster, Königstein im Taunus 1959. Fr. 6.20.

Heinz B. Gaulke: Das Leben der Minnesänger. Mit zwölf Farbtafeln nach Miniaturen der Manessischen Liederhandschrift. 50 Seiten und 12 farbige Tafeln. Woldemar Klein, Baden-Baden 1958. Fr. 9.70.

Lukas Wüthrich: Die Insignien der Universität Basel. Studien zur Geschichte der Wissenschaften in Basel, herausgegeben zum fünfhundertjährigen Jubiläum der Universität Basel 1460-1960, VIII. 86 Seiten und 34 Tafeln. Helbing & Lichtenhahn, Basel 1959. Fr. 17.-.

Eduard Hüttinger: Venezianische Malerei. 80 Seiten und 104 Tafeln. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1959. Fr. 27.30.

Christian Rubi: Scherenschnitte aus hundert Jahren. Johann Jakob Hauswirth, Louis Saugy und Christian Schwizgebel. 80 Seiten mit 80 Abbildungen. Hans Huber, Bern 1959. Fr. 17.80

Georg Schmidt: Die Malerei in Deutschland 1900-1918. 66 Seiten mit 48 farbigen Abbildungen. Die Blauen Bücher. Karl Robert Langewiesche Nachfolger Hans Köster, Königstein im Taunus 1959. Fr. 6.20.

Ernst Ludwig Kirchner: Farbige Graphik. Einführung von Erhard Göpel. 52 Seiten mit 2 ein- und 16 mehrfarbigen Abbildungen. Piper-Bücherei, München 1959. Fr. 4.05.

Eduard Spörri. Skulpturen und Zeichnungen. Einführung und Auswahl von Marc Leroy. 104 Seiten mit etwa 150 Abbildungen. Rotapfel-Verlag, Zürich 1959. Fr. 26.-.

Charles Wentick: De Nederlandse Schilderkunst sinds Van Gogh. 167 Seiten und 80 Abbildungen. Het Spectrum NV, Utrecht 1959.

Eric Newton: Christopher Wood. His Life and Work. Souvenir by Max Jacob. Edited by Rex de C. Nan Kivell, Harry Tatlock-Miller. 63 Seiten mit 20 farbigen Tafeln. The Redfern Gallery, London 1959.

Karl Gerstner und Markus Kutter: die neue Graphik | the new graphic art | le nouvel art graphique. 248 Seiten mit 432 Abbildungen. Arthur Niggli, Teufen 1959. Fr. 48.-.

Kunstprieise und Stipendien

Die besten Plakate des Jahres 1959

Der nächste Wettbewerb zur Ermittlung der besten Plakate des Jahres wird anfangs 1960 in Zürich stattfinden. Künstler, Drucker und Auftraggeber, die Plakate zur Jurierung vorlegen möchten, werden gebeten, sie bis zum 20. Dezember 1959 an die Direktion der Allgemeinen Plakatgesellschaft, Postfach Zürich 27 - Enge, einzusenden, wo auch die Anmeldeformulare zu beziehen sind. Gemäß Reglement werden nur die im Jahre 1959 hergestellten und ausgehängten Plakate berücksichtigt.

Nachträge

Friedhof am Hörnli in Basel

Der Artikel unseres Oktoberheftes über den «Friedhof im Wandel der Zeit» enthielt Aufnahmen des Friedhofes am Hörnli in Basel. Man macht uns darauf aufmerksam, daß dabei die Architekten des Friedhofes ungenau angegeben wurden. Die ersten Teile des Friedhofes am Hörnli wurden durch die Arbeitsgemeinschaft Bräuning, Leu, Klingelfuss, Suter und Burckhardt projektiert. Die späteren Erweiterungsanlagen wurden durch die gleiche Arbeitsgemeinschaft ausgeführt, die sich jedoch im Laufe der Jahre geändert hat und heute aus folgenden Architekten besteht: Bräuning, Dürig, Suter & Suter.